

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 19

Titel: Mit der Bahn oder mit dem Pkw zur Arbeit? - Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit (17 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler sollen in wirtschaftliche Überlegungen eingeführt werden.
- Sie sollen Daten beschaffen und sichten.
- Sie sollen sich im Argumentieren und Entscheiden üben.
- Sie sollen Entscheidungen begründen können.
- Sie sollen Berechnungen durchführen können.
- Sie sollen Fakten analysieren und bewerten.
- Sie sollen mit Tabellen und Plänen arbeiten.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Berechnungen zur **Wirtschaftlichkeit** wichtiger Vorhaben sind eine Grundlage verantwortlichen wirtschaftlichen Handelns. Dabei besteht zunächst kein Unterschied darin, ob es sich um die Wirtschaftlichkeit innerhalb eines Unternehmens oder um die Wirtschaftlichkeit im Bereich **privater Haushalte** handelt. Die grundlegenden Überlegungen und die Vorgehensweise bleiben letztlich gleich. Zielvorgabe, Datenbeschaffung, Datensichtung und Datenauswertung, Interpretation der Daten und schließlich die Begründung von Entscheidungen aufgrund der Datenlage sind der methodische Weg im Kleinen wie im Großen.

Jeder wirtschaftlich denkende und handelnde Mensch wird sich vor seinen Entscheidungen über diese Ausgangslage informieren. Möglichst viele unterschiedliche Daten werden zusammengetragen und gesichtet, ehe eine Entscheidung fällt. Oftmals ist die Entscheidung dann überraschend, da vor der Datensichtung zuweilen ein diffuses Bild über den Sachverhalt bestand. Die **Datensichtung** schafft Klarheit.

Als Beispiel für den Einstieg in diese Berechnungen wählen wir ein immer wieder diskutiertes Problem aus dem häuslichen Umfeld. Fast jeder von uns steht irgendwann einmal vor der Frage: Benutze ich **öffentliche Verkehrsmittel** oder fahre ich mit meinem **privaten Pkw** zur Arbeit? So mancher Streit ist darüber entbrannt, ohne dass man dabei auf die Daten sieht. In unserem Beispiel stellen wir solche Daten zusammen.

Didaktisch-methodische Reflexionen:

Die Schüler lernen an einfachen, realitätsnahen Beispielen des Alltags, dass auch im privaten Bereich wirtschaftliche Entscheidungen reflektiert und begründet werden müssen. Sie lernen, wie man Daten zusammenträgt, um die Grundlage für eine Entscheidung zu haben. Sie erkennen, dass wirtschaftliche Entscheidungen nicht auf Zufälligkeiten basieren dürfen, sondern aus einer klaren, vergleichenden Datenanalyse erfolgen. So erwerben die Schüler nicht nur inhaltlich argumentative Kenntnisse, sondern auch Wissen um das methodische Vorgehen bei der Datenerhebung. Zugleich erfahren sie aber, dass nicht nur finanzielle und wirtschaftliche Gesichtspunkte eine Entscheidung bestimmen, sondern auch psychologische und oftmals sehr persönliche Momente eine Rolle spielen können.

Die vorliegende Unterrichtseinheit kann in Gruppenarbeit durchgeführt werden oder aber schrittweise im Klassenverbund – je nachdem, wie groß die Leistungsfähigkeit der Schüler ist.

Ausgangsbasis für die Arbeit ist eine **Fallschilderung**, die in aufeinander aufbauenden Teilen (A bis D) durch die Daten und die entsprechenden Berechnungen führt und daneben immer wieder zu Diskussion und Entscheidung auffordert.

3.18**Mit der Bahn oder mit dem Pkw zur Arbeit? – Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit****Vorüberlegungen**

Die mitgegebenen Arbeitsmaterialien sind auf eine konkrete regionale Situation bezogen. Wo dies möglich und sinnvoll erscheint, sollte die Lehrkraft den Rahmen auf die **örtlichen Gegebenheiten** anpassen. Durch die Regionalisierung kann direkte Betroffenheit erreicht werden.

Die konkrete Vorgabe an sich ist beabsichtigt: Sie neutralisiert das Thema auf **einen zu berechnenden Fall** hin.

In leistungsstarken Klassen kann von dieser Vorgehensweise abgewichen werden. Hier beschaffen sich die Schüler die entsprechenden Daten selbst. Die **Individualisierung** kann bis hinein in die jeweiligen Familien erfolgen, was die Berechnungen zuweilen noch spannender macht. Leistungsschwächere Schüler innerhalb der Lerngruppe können mit den hier beigegebenen Materialien arbeiten.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Fallanalyse
2. Schritt: Datenerhebung – privater Pkw
3. Schritt: Datenerhebung – öffentliche Verkehrsmittel
4. Schritt: Datenanalyse und Entscheidungsdiskussion

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Fallanalyse

Lernziele:

- Die Schüler sollen die Problemstellung mithilfe eines Fallbeispiels erkennen.
- Sie sollen Argumente pro und kontra Individualverkehr bzw. öffentliche Verkehrsmittel zusammenstellen.

Einstieg:

Anhand der Fallschilderung auf M 1₍₁₎ (= Teil A) werden die Schüler von der Lehrkraft in die Situation eingeführt.

Im *Unterrichtsgespräch* tragen die Schüler spontan **Argumente pro und kontra** Individualverkehr bzw. öffentliche Verkehrsmittel zusammen.

Die Lehrkraft notiert die Argumente an der *Seitentafel*.

Bearbeitung:

Anschließend wird die Klasse in *Kleingruppen* aufgeteilt. Die Schüler schreiben die Argumente auf *Wortkarten*.

Ergebnis:

Die Schüler stellen die Argumente vor. Sie versuchen dabei eine **Strukturierung**, indem sie die Argumente nach folgendem, an der *Tafel* vorgegebenen Schema ordnen:

Tafelanschrift:

Wirtschaftliche Überlegungen:

Allgemeine Überlegungen:

Die Schüler diskutieren die Argumente und treffen eine erste Entscheidung. Diese wird als Notiz an der *Tafel* festgehalten.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Den Schülern sollte genügend Zeit eingeräumt werden, um vielfältige Argumente zu finden. Bei der Vorstellung der Argumente sollte die Lehrkraft darauf achten, dass sich die Schüler im Begründen üben.

Die Argumente werden jeweils gemeinsam geprüft: Handelt es sich um ein wirtschaftliches Argument oder liegen z.B. persönliche Vorlieben zugrunde?

